**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 51 (1925)

**Heft:** 46

Illustration: "Schweizerische Dramatiker werden für den Spielplan 1925/26 noch

gesucht"

Autor: Rabinovitch, Gregor

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## "Schweizerische Dramatiker werden für den Spielplan 1925|26 noch gesucht!"

teilt die Direktion bes Burcher Schauspielhauses ber Preffe mit.

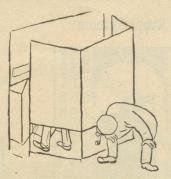
Gr. Rabinovitch



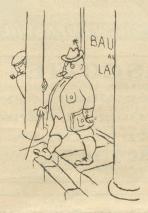
Die Direktion bes Zürcher Schauspielhauses engagierte zu biesem Zweck einen routinierten Detektiv. Dieser ging sosort auf die Suche. Als gewandter Fachmann suchte er unter der Rubrik "Drama" in dem Schweizerischen Abresbuch,



wandte sich auch an einen Polizisten, bekam aber hier ebensowenig wie im Abresbuch die gewűnschte Auskunst.



"Das rein menschliche ist auch einem Schweigerischen Dramatiker nicht fremb" — bachte er und verfolgte weiter sein Ziel.



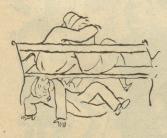
Tagelang beobachtete er die Schweizerischen Hotels, fand aber niemanden, der einen Schweizerischen Dramatiker verkörpern könnte.



Die Neigung der Dramatiker zum "Dramatischen" entging nicht seinem Spürsinn und bei jeder Rauserei



und bei allen anderen dramatischen Unlässen war er gegenwärtig.



Die Banke aller Park- und Quaianlagen der Schweiz stonden unter seiner ständigen Kontrolle, da er wußte, daß die Liebe auch jum Fach gehört.



"Die Schweigerischen Dramatiker muffen tief in bem heimatlichen Boben wurzeln" überlegte er und tief in die Erde verfolgte er seine Recherchen.



Aber alles war umsonft. Der Schweizerische Dramatiker war nirgends zu sinden. Jum Schluß schaute der Detektiv noch unter sein Bett, aber da auch dies ersolglos verblieb,



Gebr. Jtschner Zürich

Weine für jeden Tisch offen und in Flaschen



melbete er sich tagebrauf bei seinem Auftraggeber mit bem traurigen Ergebnis: Nichts gefunden!

